

Orchester sorgt für Gänsehaut

Auenland-Ensemble spielt Weihnachtskonzert in Eversen



Auch die junge Formation „JOA! NextGeneration“ überzeugte auf ganzer Linie. ■ Foto: Dierks

AHAUSEN ■ Ein stimmungsvolles Konzert bot das „Junge Orchester Auenland“ vor rund 100 Besuchern im Everser Mehrzweckgebäude. Wie immer zeichnete sich die musikalische Leiterin Sandra Behrens durch ihren intensiven Körpereinsatz beim Dirigieren aus. Aber auch die Musiker überzeugten auf ganzer Linie.

Das Stammorchester existiert seit mehr als vier Jahren und hat sich auf ein hohes Niveau hoch gearbeitet. 22 Jugendliche und Erwachsene im Alter von zwölf bis 67 Jahren bewiesen beim Weihnachtskonzert erneut, mit welchem Elan sie bei der Sache sind.

Beeindruckend war der Auftritt der jungen Formation „JOA! NextGeneration“. Das Ensemble existiert erst seit September und einige der acht Musiker haben erst seit vier Wochen Unterricht. Die Jugendlichen und Erwachsenen zwischen sechs und 37 Jahren brachten drei Weihnachtsstücke und ein extra für Nachwuchsorchester von Jan de Haan arrangiertes Stück zu Gehör. Nach einer kurzen Pause schaffte es das Stammorchester des Vereins mit Stücken wie „Summon The Heroes“ (John Williams), „New York, New York“ und „White Christmas“ die Zuhörer in seinen

Bann zu ziehen. Bei „Minnie the Moocher“ (Cab Calloway) waren die Musiker dann sogar gesanglich zu hören. Nach dem rockigen Abschluss „Proud Mary“ (Creedence Clearwater Revival) waren sich die Besucher einig: Mehr davon!

„Das Weihnachtskonzert war ein Erfolg und steigert die Vorfreude auf den nächsten Auftritt“, freute sich Sandra Behrens. Vor allem, wenn die Zuhörer schwärmen: „Bei dem Stück ‚Himlen I Min Famn‘ aus dem Film ‚Wie im Himmel‘ kroch mir ganz langsam von den Füßen bis in den Nacken die Gänsehaut hinauf.“ ■ bd